



Schuhmacher · Orthopädienschuhmacher

Jahresbericht 2007

Empfang der Maßschuhmacher beim Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer



INHALT

1. Vorwort BIM Franz Auer
2. Vertreter in der Bundesinnung
3. Bundesinnungsausschusssitzungen 2007
4. Kollektivvertrag
5. Europäische Vereinigung des Schuhmacherhandwerks - EVS
6. Messe Interschuhservice 2007 - Wiesbaden
7. Ehrungen der Bundesinnung
8. Messestand Hohe Jagd Salzburg 2008
9. Homepage
10. Verein zur Förderung der Schuhmacher und OSM Österreichs
11. Eröffnung Gesundheitszentrum St. Pölten
12. Berufsschulen
13. Internationale Schuh- und Ledermesse Brunn

Berufsgruppe Orthopädieschuhmacher

1. Gesamtvertrag / Tarife
2. OSM-Tag Grundlsee
3. Infoveranstaltung Niederösterreich
4. Seminar Verhandlungsteam Alt Lengbach
5. Messestand
6. Tarifverhandlung Hauptverband 2007
7. Film Orthopädieschuhmacher
8. Medizinproduktegesetz
9. Verordnungsempfehlung eines Orthopädieschuhmachers

Berufsgruppe Maßschuhmacher

1. Empfang bei Bundespräsident Dr. Heinz Fischer
2. Österreicher Treffen bei der InterSchuhService 2007
3. InterSchuhService 2007 / Wiesbaden - Leistungswettbewerb
4. Berufsgruppenobmann
5. Maßschuhmachertreffen
6. NÖ Medaillengewinner Wiesbaden von WKNÖ geehrt

1. Vorwort Bundesinnungsmeister Auer



Werte Kolleginnen,
werte Kollegen!

Erstmals hat sich die Bundesinnung entschlossen einen Jahresbericht herauszugeben um Sie unmittelbar über Aktivitäten Ihrer Interessensvertretung aus erster Hand zu informieren. Vor zahlreichen Herausforderungen stand 2007 die Interessensvertretung und es fällt mir schwer in wenigen Zeilen Resümee zu ziehen.

Aus meiner Sicht eines der wichtigsten Projekte 2007 war die Verhandlung des neuen Gesamtvertrages für die Berufsgruppe der Orthopädieschuhmacher. Nach langen, zähen, schwierigen Verhandlungsrunden ist es gelungen einen tragfähigen Kompromiss mit dem Hauptverband zu schließen. Die ersten Entwürfe des Hauptverbandes sahen wesentliche Einschnitte in den Versorgungsbereich des Orthopädieschuhmachers vor - dies konnte verhindert werden. Weiters wurde erreicht, dass die Ausführungsbestimmungen detaillierter und konkreter wurden, damit besteht für das versorgende Unternehmen erhöhte Rechtssicherheit (insbesondere bei Kontrollen durch die Sozialversicherungsträger).

Den Gesamtvertrag hat die Bundesinnung auch zum Anlass genommen erstmals einen österreichischen Tag der Orthopädieschuhmacher abzuhalten. Dieser fand am Grundlsee statt - ca. 80 % der österreichischen Mitgliedsbetriebe nahmen daran teil, daher werden wir auch 2008 wieder einen Tag der Orthopädieschuhmacher durchführen.

Für den Bereich der Berufsgruppe Maßschuhmacher darf ich das außerordentlich gute Abschneiden der österreichischen Teilnehmer am internationalen Wettbewerb des deutschen Schuhmacher Handwerks, anlässlich der ISS 2007, hervorheben. Zahlreiche Goldmedaillen und Ehrenpreise wurden von den österreichischen Teilnehmern gewonnen. Aufgrund des Erfolges wurde die Gruppe der Maßschuhmacher vom Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer empfangen. Er zeigte sich von den Leistungen der österreichischen Maßschuhmacher im internationalen Vergleich beeindruckt.

Weiters darf ich noch der Landesinnung Niederösterreich zur Schaffung eines neuen Ausbildungszentrums für Schuhmacher und Orthopädieschuhmacher, im WIFI St. Pölten herzlichst gratulieren. Innungsmeister Wegscheider ist es gelungen eine Ausbildungsstätte auf höchstem Niveau zu errichten.

Zuletzt bleibt mir nur noch eines, Ihnen und Ihrem Unternehmen alles Gute für 2008 zu wünschen!

Ihr


Franz Josef Auer

2. Vertreter in der Bundesinnung



BIM Auer



BIM-Stv. Snajdr



BIM-Stv. Wegschaider

BIM LIM BBGO	Franz Josef Auer	Itzlinger Hauptstraße 18	5020 Salzburg
BIM-Stv. LIM	Karl Wegschaider	Wassergasse 25	2500 Baden
BIM-Stv. LIM	Mirko Snajdr jun.	Spengergasse 48	1050 Wien
	Harald Strunz	Rudolf-Von-Alt-Platz 7	1030 Wien
FV	Mag. Josef Weninger	Hauptstraße 40	7503 Großpetersdorf
	Johannes Hribernik	Nr. 64	9112 Griffen
LIM	Josef Scheinecker	Kremstalstraße 17	4501 Neuhofen
LIM	Erich Csar	Bundesstraße 31	8041Graz-Liebenau
LIM	Adolf Staudinger	Maximilianstraße 13	6020 Innsbruck
LIM	Gerhard Thomas Fink	Dorf 257	6934 Sulzberg
	Komm.-Rat Georg Materna	Mahlerstraße 5	1010 Wien
	Ernst Aspodinger	Kirchberg/M. 30	5232 Kirchberg/M.
LIM	Ernst Stroj	Nr. 103	9536 St. Egyden
<i>BBGO gewerbl. Schuhproduz.</i>	<i>Dr. Kurt Riemer</i>	<i>Castellezgasse 25/3/9</i>	<i>1020 Wien</i>
	<i>Komm.-Rat Gabriel Zechner</i>	<i>Hauptplatz 11</i>	<i>8820 Neumarkt</i>
	<i>Walter Scheidl</i>	<i>Hauptstraße 26</i>	<i>2221 Groß-Schweinbarth</i>
<i>BBGO Maßschuhe</i>	<i>Karl Ivants</i>	<i>Antonsgasse 11</i>	<i>2250 Baden</i>

Die Geschäftsstelle der Bundesinnung wird betreut von:



Mag. Wolfgang Muth
Geschäftsführer-Stv.



Bianca Valduga
Sekretariat

3. Bundesinnungsausschusssitzungen 2007

Die Umsetzung der Wirtschaftskammerreform machte eine zusätzliche Bundesinnungsausschusssitzung in Wien erforderlich. Aufgrund der Kriterien der Reorganisation der Fachverbände im Bereich der Wirtschaftskammern war es für Verbände mit weniger als 1.500 Mitgliedsbetrieben erforderlich sich Kooperationspartner zu suchen. Nach ausführlicher Diskussion hat sich der Bundesinnungsausschuss dazu entschlossen eine Zusammenlegung mit anderen Gesundheitsberufen anzustreben. So wurde der einstimmige Beschluss gefasst 2010 einem neuen Fachverband der Gesundheitsberufe, bestehend aus den Schuhmachern, Orthopädieschuhmachern, den Optikern und den Zahntechnikern, beizutreten. Der neue Fachverband wird die Bezeichnung Bundesinnung der Gesundheitsberufe führen.

Ebenso wurde die Ermächtigung für den Bundesinnungsmeister getroffen, einen neuen Gesamtvertrag für die Berufsgruppe der Orthopädieschuhmacher abzuschließen.

Die turnusmäßige Bundesinnungsausschusssitzung fand 2007 in Dornbirn (Vorarlberg) statt. Anlässlich der BIAS wurden Branchenthemen wie der Film der Orthopädieschuhmacher, Gewerberechtsfragen zum Bereich Podologie, die Mitgliedschaft beim EVS sowie der Kollektivvertrag behandelt. Ebenso wurde aufgrund der Zurücklegung der Funktion des Bundesberufsgruppenobmanns für die Maßschuhmacher von Herrn Komm.-Rat Materna die Neubestellung eines Berufsgruppenobmannes erforderlich. Herr Karl Ivants (LIM-Stv. NÖ) aus Baden folgt Herrn Komm.-Rat Materna als Berufsgruppenobmann der Maßschuhmacher nach.

Die Bundesinnungsausschusssitzung 2008 wird in Niederösterreich stattfinden.

4. Kollektivvertrag

Die KV-Verhandlung der Schuhmacher & OSM fand am 18.12.2007 in der Wirtschaftskammer Österreich statt und brachte folgendes Ergebnis:

Erhöhung der KV-Löhne um 3 %, ebenso der Lehrlingsentschädigung gerundet kaufmännisch auf Euro.

Weiters wurde die Kündigungsfrist für Mitarbeiter nach einer ununterbrochenen Dauer des Arbeitsverhältnisses von 20 Jahren auf 3 Kalenderwochen verlängert.



5. Europäische Vereinigung des Schuhmacherhandwerks EVS

Die Generalversammlung der europäischen Vereinigung des Schuhmacherhandwerks (EVS) fand heuer anlässlich der ISS 2007 in Wiesbaden statt. Erstmals wurde Österreich vom Bundesinnungsmeister Franz Josef Auer beim europäischen Verband vertreten, nachdem Komm.-Rat Gabriel Zechner als Präsident des EVS nach 2-jähriger Funktionsperiode ausgeschieden ist.

Bundesinnungsmeister Auer konnte Informationen, betreffend die wirtschaftliche Entwicklung in den europäischen Ländern, der Berufsausbildung, Berufsmeisterschaft Euroskill, der Ausbildungsmöglichkeiten in anderen Ländern usw., von seinen Kollegen aus erster Hand einholen. Derzeit laufen Bemühungen des europäischen Schuhmacherhandwerkes sich an den Euroskills zu beteiligen.

Bei dieser Gelegenheit hat sich gezeigt, wie hervorragend das Duale-Ausbildungssystem in Österreich im Bereich des Schuhmacherhandwerkes funktioniert. Andere Länder, wie z.B. Italien, sind derzeit bemüht ein vergleichbares Ausbildungssystem zu schaffen.

In Italien ist es erst im vergangenen Jahr nach größten Anstrengungen gelungen, mehrere regionale Verbände zu einem einheitlichen italienischen Schuhmacherverband zusammen zu führen. Eine weitere Problematik der Interessensvertretung in den anderen europäischen Ländern ergibt sich daraus, dass häufig die Interessensvertretung der Maßschuhmacher und Reparaturbetriebe von jener der Orthopädieschuhmacher, im Gegensatz zu Österreich, getrennt ist. Auer konnte über die äußerst positiven Aspekte einer gemeinsamen Interessensvertretung berichten.

Einstimmig wurde der neugegründete nationale Verband des italienischen Schuhmacherhandwerks in die EVS aufgenommen.

Den Abschluss der EVS-Tagung bildete ein gemeinsames Essen aller Teilnehmerländer auf Einladung des Deutschen Zentralverbandes des Schuhmacherhandwerks.



v.l.n.r.: BIM Auer (A), Präsidentin Patricia Kneissler (EVS), Helmut Farnschläger (D)



Empfang Zentralverband des Deutschen Schuhmacher-Handwerks



Sitzungsteilnehmer

6. Messe Interschuhservice 2007 - Wiesbaden (Deutschland)

Alle drei Jahre findet die Fachmesse für Schuhmacher, eine der größten Messen im Bereich gewerblicher Schuhherstellung in Europa, in Wiesbaden statt.

Im Rahmen der Interschuhservice 2007 wurden auch die Exponate des Leitungswettbewerbes des deutschen Schuhmacherhandwerks der Öffentlichkeit präsentiert. Wie auch in den vergangenen Jahren beteiligten sich die Österreicher sehr erfolgreich an diesem Wettbewerb. Die Interschuh 2007 gab einen Überblick über aktuelle Entwicklungen auf den Bereichen Maschinenteknik, Materialien und moderne Produktionsverfahren. Im Rahmen der ISS 2007 wurde auch zahlreiche Fachvorträge, welche gut besucht waren, geboten.

Ein Highlight der Messe war die Präsentation des größten Stiefels der Welt. Dieser Stiefel ist ca. 5 m hoch und wurde anlässlich des 950 Jahre Jubiläums der Stadt Leisnig von vier Schuhmachermeistern gefertigt. Dieses imposante Meisterstück wurde von den Messebesuchern ausführlich bestaunt.



Bundesinnungsmeister Auer nutzte die Gelegenheit sich über die aktuellsten Entwicklungen im Bereich des Schuhmacherhandwerks zu informieren und kann allen Mitgliedern nur empfehlen zukünftig von dieser Möglichkeit gebrauch zu machen.



BIM Franz Josef Auer



7. Ehrungen der Bundesinnung

Im Bereich der Bundesinnung der Schuhmacher gibt es zwei zu vergebende Auszeichnungen. Einerseits den Ehrenring des österreichischen Schuhmacherhandwerkes und als zweithöchste Auszeichnung das goldene Ehrenzeichen der Bundesinnung der Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher.

Das goldene Ehrenzeichen kann für besondere Verdienste um die Branchen des Fachverbandes vergeben werden. Aufgrund ihres langen verdienstvollen Wirkens für die Berufsgruppen wurden Herr Erich Haidenthaler (langjähriger Innungsmeister der Schuhmacher & OSM Oberösterreichs und Mitglied der Bundesinnung) für seine Verdienste um die Branchen sowie Herr Komm.-Rat Georg Materna (einer der bekanntesten österreichischen Maßschuhmachermeister) für seine Erfolge bei vielen internationalen Wettbewerben, das goldene Ehrenzeichen der Bundesinnung verliehen. Die Verleihung des goldenen Ehrenzeichens an Herr Erich Haidenthaler wurde im Rahmen des 1. österreichischen Orthopädienschuhmachertages von BIM Auer im festlichen Rahmen der Tagung vorgenommen. Die Verleihung des goldenen Ehrenzeichens an Komm.-Rat Georg Materna erfolgte im Rahmen eines Maßschuhmachertages durch BIM-Stv. Karl Wegschaider.



Verleihung Erich Haidenthaler



Verleihung KR Georg Materna

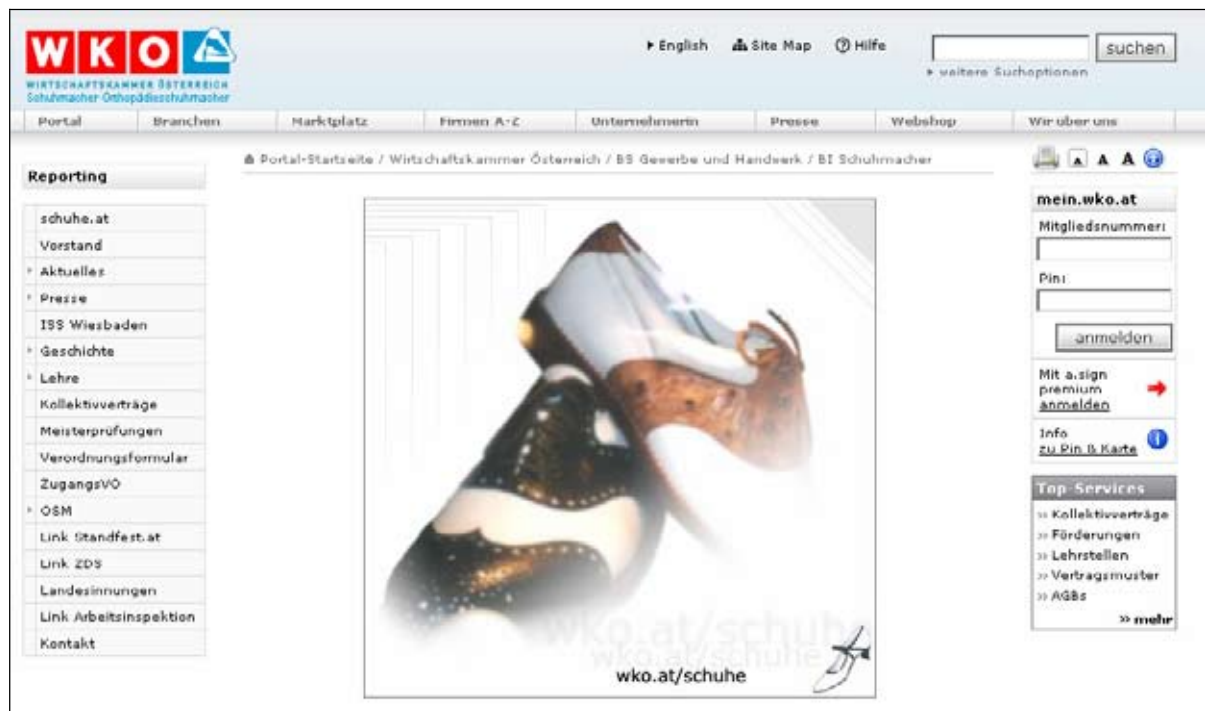
8. Messestand Hohe Jagd Salzburg 2008

Erstmals werden sich die Innungen der Bekleidungsbranche und Schuhmacher mit einem Gemeinschaftsstand auf der „Hohen Jagd Salzburg“ präsentieren. Der Stand wird zum Thema Tracht gestaltet. Die Hohe Jagd ist die Leitmesse zum Thema Jagd und Jagdzubehör im Alpenraum und wird jährlich von ca. 60.000 Besuchern an den drei Messetagen frequentiert. Aus Sicht der Bundesinnung ist dies eine hervorragende Gelegenheit die Leistungen der Schuhmacher dem Fachpublikum zu präsentieren.



9. Homepage www.schuhe.at bzw. <http://wko.at/schuhe>

Auf der Internetseite, welche laufend aktualisiert wird, befinden sich Informationen der Branche zu den rechtlichen Rahmenbedingungen, den Berufsgruppen und aktuelle Terminen und Themen.



10. Verein zur Förderung der Schuhmacher und OSM Österreichs

Generalversammlung des Vereins der Österreichischen Schuhmacher und Maßschuhmacher fand 2007 im Juli statt. Präsident Komm.-Rat Zechner berichtete über die Aktivitäten des vergangenen Jahres, stellte die Finanzlage des Vereins dar und gab aus seiner Sicht eine ausführliche Darstellung über die Aufgaben des Vereins. Nach ausführlicher Diskussion der Generalversammlung über mögliche Aufgaben des Vereins in der Zukunft wurde von der Generalversammlung die Auflösung des Vereins mit dem Jahr 2007 beschlossen. Präsident Zechner bedauerte diesen Schritt, erklärte sich jedoch bereit die Vereinsauflösung durchzuführen. Präsident Zechner dankte den Mitgliedern der Generalversammlung für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. BIM Auer dankte Präsident Komm.-Rat Zechner für die geleitete Arbeit.



Präsident Komm.-Rat Zechner



Sitzungsteilnehmer Generalversammlung

11. Gesundheitszentrum WIFI St. Pölten

Besonders stolz konnte Landesinnungsmeister der NÖ Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher Karl Wegschaider am 19. Oktober sein, als er gemeinsam mit WKNÖ-Präsidentin Komm.-Rat Sonja Zwazl, BIM Franz Auer, WIFI-Kurator Gottfried Wieland und der Landesinnungsmeisterin der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur Gertrude Scharinger das neue Gesundheitszentrum in St. Pölten eröffnete.



Durch den Umbau des ehemaligen Berufsinformationszentrums entstand auf über 400qm eine hochmoderne Aus- und Weiterbildungsstätte für die Bereiche Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher sowie für die Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur.

Im neuen Gesundheitszentrum werden vor allem Fortbildungskurse sowie Spezialausbildungen wie das Diabetische Fußsyndrom angeboten und der Vorbereitungskurs auf die Meisterprüfung abgehalten. Neben Kursteilnehmern aus ganz Österreich werden auch Teilnehmer aus Deutschland und Südtirol erwartet.

„ Die Qualität unserer Ausbildung und die Österreichweit einzigartige moderne Ausstattung hat sich eben herumgesprochen!“ freut sich Landesinnungsmeister Karl Wegschaider.

Bundesinnungsmeister Auer dankte Landesinnungsmeister Wegschaider für die Planung und Umsetzung des Ausbildungszentrums. BIM Auer konnte sich vor Ort über die gelungene Gestaltung der Räumlichkeiten informieren und nützte die Gelegenheit sich auch persönlich bei Präsidenten Zwazl für die Unterstützung der Berufsgruppe zu bedanken.



Die Landesinnung Niederösterreich organisierte im Gesundheitszentrum WIFI St. Pölten unter der Leitung von BIM-Stv. LIM Karl Wegschaider folgende österreichweite Prüfungen und Seminare:

a) Schuhmachermeisterprüfung

Nach langer Zeit ist wieder einmal eine Schuhmachermeisterprüfung abgehalten worden. Wobei Doris Pfaffenlehner aus Kernhof die Schuhmachermeisterprüfung mit Auszeichnung abgelegt hat und zur Freude der Prüfungskommission ein sehr hohes Niveau erreichte. Die Prüfungskommission bestand aus Vorsitzenden Josef Scheinecker und den beiden Beisitzern Franz Gerlinger und Michael Wegschaider. LIM Karl Wegschaider wünschte auch hier der Absolventin der Schuhmachermeisterprüfung viel Erfolg auf Ihren weiteren Berufsweg.



v.l.n.R: LIM Karl Wegschaider, LIMSTV Franz Gerlinger, Doris Pfaffenlehner, Josef Scheinecker, Michael Wegschaider

b) Meisterprüfung Orthopädieschuhmacher

Vom 21. bis 26. Mai 2007 fand die Meisterprüfung für Orthopädieschuhmacher im neu geschaffenen Ausbildungszentrum der Gesundheitsberufe im WIFI St. Pölten statt. Zehn Meistieranwärter aus ganz Österreich nahmen an dieser Prüfung teil, wobei sieben die gesteckten Ziele erreichten. Die Prüfungskommission bestand aus Vorsitzenden Josef Scheinecker und den beiden Beisitzern Franz Gerlinger und Michael Wegschaider. LIM Karl Wegschaider beglückwünschte die sieben zur bestandenen Meisterprüfung.



c) Klebstoffseminar

Am 4. Oktober 2007 veranstaltete die Landesinnung der Schuhmacher und Orthopädieschuhmacher gemeinsam mit der Firma RENIA ein kostenloses „Klebstoffseminar“ im Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe im WIFI St. Pölten. 30 Teilnehmer aus ganz Österreich „pilgerten“ nach St. Pölten. Schwerpunktthema des Klebstoffseminars waren das Verkleben von verschiedenen Materialien im Schuhmacherbereich und für Orthopädieschuhmacher im Zurichtungsbereich. Durch das Seminar führte der Vortragende Harald Hauser.



LIM Karl Wegschaider und Harald Hauser

d) Bildungswoche

Wie jedes Jahr veranstaltete die Landesinnung der Schuhmacher und Orthopädieschuhmacher vom 22. bis 26. Jänner 2007 die Bildungswoche. 51 Teilnehmer aus ganz Österreich nutzten heuer die Gelegenheit um sich weiterzubilden.

Landesinnungsmeister Karl Wegschaider und Organisator Walter Scheidl begrüßten die zahlreich erschienenen Mitglieder und deren Mitarbeiter. Die angebotenen Seminare der Bildungswoche 2007 reichten von der Diabetesversorgung über den Modischen Bodenbau bis hin zum Workshop für das Leistenrichten. Da das Interesse am Programm so groß war, mussten einige Zusatztermine geschaffen werden. Die Landesinnung möchte sich auf diesem Weg nochmals bei den Vortragenden OSM Hugo Hans Stark aus Klagenfurt, OSM Andreas Kotzbeck aus Hall/Tirol und OSM Leopold Jansohn aus Wien aufs herzlichste bedanken! Ohne deren Mitwirken wäre eine solche umfangreiche und Bildungswoche nicht möglich.



Walter Scheidl begrüßt die Teilnehmer der Bildungswoche 2007



v.l.n.r.: Walter Scheidl, OSM Hans Stark, LIM Karl Wegschaider

12. Berufsschulen

Derzeit bestehen für die Berufe Schuhmacher und Orthopädieschuhmacher, Oberteileherrichter vier Berufsschulen. Diese befinden sich in Niederösterreich (Schrems), Wien, Tirol und der Steiermark. In den vergangenen Jahren wurde die Ausstattung der Berufsschulen erneuert und auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Die Berufsschulen führen auch immer wieder öffentlichkeitswirksame Aktivitäten durch. Als Beispiel sei ein Projekt der Berufsschule Schrems gemeinsam mit der Hauptschule Schrems zum Thema gesunde Schuhe / gesunde Füße hervorgehoben.

Bezirksblatt Nr. 46, 14. November 2007



Auf leisen Sohlen. Berufsschuldirektorin Gertrude Marek, HOL Walter Koppensteiner, Hauptschuldirektor Reinhard Osterreicher, Landesinnungsmeister der Schuhmacher NÖ Josef Scheinecker, Orthopädieschuhmachermeister Johann Popelka, Landesinnungsmeister der Schuhmacher OÖ Karl Wegschaider und SchülerInnen.

Spannend. Mit einem großen Stempelkissen wurde die Trittspur abgenommen.

Schuh-Projekt HS Schrems

Orthopädieschuhmacher-Lehrlinge der Landesberufsschule Schrems nahmen die Füße der Schremsrer Hauptschüler unter die Lupe

Unter dem Thema „Gesunde Schule – gesunde Füße“ fand jüngst ein gemeinsames Projekt der Hauptschule und der Orthopädieschuhmacher der Landesberufsschule Schrems in den Räumlichkeiten der Hauptschule statt.

SCHREMS. Ein gesunder Körper fühlt sich nur auf gesunden Füßen wohl. Nachdem den Füßen im Allgemeinen keine allzu große Beachtung geschenkt wird, ist es für die Jugend umso wichtiger, deren Zustand einmal fachgerecht beurteilen zu lassen. Deshalb kamen die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse Orthopädieschuhmacher der BS in die Hauptschule, um dort im Beisein von Projektleiter Orthopädie-

schuhmachermeister LBS-Lehrer Johann Popelka, LBS-Direktorin Gertrude Marek und Hauptschuldirektor Reinhard Osterreicher die Füße der beiden Hauptschulklassen 1A und 1B „unter die Lupe zu nehmen“. Ebenfalls anwesend waren der NÖ Landesinnungsmeister und Bundesberufgruppenobmann-Stv. Josef Scheinecker sowie der OÖ Landesinnungsmeister und Bundesinnungsmeister-Stv. Karl Wegschaider.

Neben der Kontrolle der Schuhgröße und der Fußkontrolle auf etwaige Abweichungen von der Norm-Fußuntersuchung gab es eine Trittspurabnahme mit Interpretation durch die Berufsschüler. Auch die Themen Fußgymnastik und Fußhygiene wurden entsprechend erörtert. Die Hauptschüler bekamen zudem Empfehlungen in mündlicher und

schriftlicher Form zum Wohle ihrer Füße. Seitens der LBS Schrems wurde sogar angeregt, den 25. Oktober (Tag der Schutzpatrone) zum „Tag des Fußes“ zu ernennen.

Walter Kellner



Lehrabschlussprüfung

Am 30. und 31. März 2007 fand in der LBS Schrems die Lehrabschlussprüfung für die Lehrberufe Schuhmacher und Orthopädieschuhmacher statt. Acht Orthopädieschuhmacher-Lehrlinge traten zur Prüfung an und bestanden auf Anhieb. 4 davon sogar mit „gutem Erfolg“. Auch der angetretene Schuhmacher-Lehrling bestand die Abschlussprüfung. Die Prüfungskommission bestand aus LIM Karl Wegschaider, LIM Josef Scheinecker und Helga Lang.



Fl. Johann Popelka, Helga Lang, Direktorin Gertrude Marek, LIM Josef Scheinecker und LIM Karl Wegschaider mit den Lehrlingen.



LIM Josef Scheinecker, Direktorin Gertrude Marek, Helga Lang, Fachlehrer Johann Popelka, und LIM Karl Wegschaider.

13. Internationale Schuh- und Ledermesse Brunn

Die vom 13. bis 15. Februar 2008 in Brunn stattfindende KABO - Internationale Schuh- und Lederwarenmesse ist die größte derartige Fachmesse in Zentral- und Osteuropa. Beim letzten Termin im Februar 2007 präsentierten 168 Aussteller aus 14 Ländern mehr als 18.000 Besuchern aus 38 Ländern ihre Kollektion. Ähnliche Ziffern werden für die KABO in 2008 erwartet. Die Schuhmesse KABO ist daher eine ausgezeichnete Gelegenheit seine Kollektion einem interessierten Fachpublikum vorzustellen. Für Aussteller aus Österreich gibt es ein interessantes Angebot: Neben den günstigen Standmieten und Kosten für die Standgestaltung offeriert der Veranstalter für die Ausstellungsdauer kostenlos eine deutschsprachige Hostess. Firmen, die sich vorerst nur vor Ort ein umfassendes Bild der Schuhmode in unseren Nachbarländern machen wollen offeriert die Messe Brunn ein interessantes und exklusives Paket bestehend aus kostenlosem Messeeintritt, Parkplatz, Katalog und Teilnahme an den täglichen Modeschauen

Interessierte Aussteller und Fachbesucher melden sich bis spätestens 20. Jänner beim Österreich- Repräsentanten der STYL Herrn Peter Kukacka unter der Tel/Fax Nr. 01-368 76 92 oder 0664-3358602 oder per e-mail an peter.kukacka@messebruenn.at. Mehr Information zur STYL/KABO finden Sie unter www.bvv.cz/styl

STYL, KABO - Veletrhy Brno - Microsoft Internet Explorer

Adresa: <http://www.bvv.cz/styl>

BVV Veletrhy Brno

O nás Veletrhy Služby Kontakt

Titulní stránka BVV | STYL, KABO

styl KABO

27.11.2007
STYL DESSOUS SHOW, STYL DESSOUS TRENDS
PŘIJÍMÁME přihlášky do denních přehlídek kolekcí prádla, plavek a trendů. Denní přehlídky kolekcí prádla a plavek významných vystavovatelů STYL DESSOUS SHOW se budou opakovat v rámci doprovodného programu veletrhů STYL KABO v únoru 2008.
... více informací

21.11.2007
CASTING - 7. ledna 2008
V pondělí dne 7. ledna 2008 se bude konat casting pro Mezinárodní veletrhy módy STYL a KABO.
... více informací

19.11.2007
STYL únor 2008 - skvělá příležitost pro Vaši prezentaci
V rámci 31. mezinárodního veletrhu módy STYL, který proběhne ve dnech 13. - 15. 2. 2008 na brněnském výstavišti, Vám nabízíme účast v nové speciální secesi „SVATBA na STYLU“, která je určena pro prezentaci výrobců a distributorů svatebních šatů.

27.11.2007
STYL KABO SHOW
Přijímáme nyní! Denní přehlídky kolekcí

Aktuality

- Realizace expozic a servis
- Terminy
- Příhlášky k účasti, pronájem plochy
- Tiskové zprávy

STYL - KABO, únor 2008

- Profil veletrhu
- Kontakty
- Info pro vystavovatele
- Info pro novináře
- Info pro návštěvníky

TOP STYL DESIGNER

"Co dokáže textil"

uvidíte na veletrhu STYL v pavilonu C

Objednávkový blok - ESO -

Berufsgruppe Orthopädieschuhmacher

1. Gesamtvertrag NEU

Verstärkte Kontrollen seitens der Sozialversicherungsträger, insbesondere der GKK Wien führten zu Forderungen des Hauptverbandes den Gesamtvertrag der Orthopädieschuhmacher einer Überarbeitung zu unterziehen und insbesondere die Ausführungsbestimmungen im Bereich Schuhe vollkommen neu zu gestalten. Erste Entwürfe des Hauptverbandes sahen gravierende Einschnitte in den Gesamtvertrag aus dem Jahr 2000 vor. Durch lange, intensive Verhandlungen mit dem Hauptverband ist es gelungen den Versorgungsbereich der Orthopädieschuhmacher unverändert zu erhalten. Insbesondere im Bereich der Bündel der orthopädischen Maßschuhe erfolgte eine Neugestaltung und Konkretisierung der Ausführungsbestimmungen. Dies führt bei Kontrollen zu erhöhter Rechtssicherheit sowohl für die Unternehmen als auch für den Hauptverband. Änderungen gab es insbesondere in Bereiche der zur Verordnung ermächtigten Fachärzte, eine eigene Bestimmung zur Qualitätssicherung wurde eingeführt. Weiters gab es Änderungen bei der Abgabe, so wurde für die Handelsprodukte eine Frist von längstens 14 Tage eingeführt, für alle anderen Bereiche sind die Heilbehelfe so rasche wie möglich zu liefern.



Neu beim Gesamtvertrag 2007 ist auch, dass die Tarife Bestandteil des Gesamtvertrages sind. Von ganz besonderer Bedeutung ist, dass es gelungen ist eine Übergangsbestimmung für Einzelverträge festzulegen, wonach jeder Unternehmer der bereits einen Einzelvertrag mit einer Gebietskrankenkassa hat, auch wieder Anspruch hat auf unbegrenzte Zeit einen neuerlichen Einzelvertrag zu erhalten. Hinsichtlich der Abrechnung wurde eine Übergangsfrist bis Jahresende 2007 festgelegt.

Schon beim Gesamtvertrag 2000 bestanden Sondervereinbarungen einzelner Landesinnungen. Zum Gesamtvertrag 2007 wurde mittlerweile auch eine Zusatzvereinbarung der Landesinnung Wien abgeschlossen. Diese Zusatzvereinbarung erhalten Sie bei Ihrer Landesinnung bzw. bei der Landesinnung Wien.

Weiters haben sich die Gebietskrankenkassen dazu verpflichtet allen Vertragspartnern Vertragsexemplare des neuen Vertrages zu übermitteln. Dies ist deshalb erforderlich, da der alte Gesamtvertrag mit 30. Juni 2007 aufgehoben wurde. Der Gesamtvertrag NEU wurde Ihnen von den Landesinnungen bereits zur Verfügung gestellt. Weiters finden Sie den Vertragstext auf der Homepage der Bundesinnung <http://wko.at/schuhe> bzw. www.schuhe.at.

Die **wichtigsten** Änderungen (Textzitat Gesamtvertrag NEU):

§ 2 Leistungen

1) Die Behelfe gemäß § 2 Abs. 1 lit. b bis f (davon ausgenommen sind Fersenkeil- und Maßeinlagen, diese dürfen auch durch einen Arzt für Allgemeinmedizin verordnet werden; ausschließlich bei der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse ist diesbezüglich die Verordnung durch einen Facharzt vorgesehen) dürfen nur aufgrund einer Verordnung durch einen niedergelassenen Facharzt für

Orthopädie und orthopädische Chirurgie,
Kinder- und Jugendheilkunde,
Unfallchirurgie oder Chirurgie mit dem Additivfach Gefäßchirurgie,
Physikalische Medizin
Innere Medizin oder

durch einen oben angeführten Facharzt einer Krankenanstalt abgegeben werden. Sofern von einem Versicherungsträger auch Verordnungen anderer Ärzte akzeptiert werden, kann er dies mit der jeweils zuständigen gesetzlichen Interessensvertretung (Landesinnung bzw. Fachvertretung) vereinbaren.

Orthopädische Maßschuhe können von Internisten als Folgeversorgung, nicht aber als Erstversorgung verordnet werden.

§ 4 Qualitätssicherung

Die Parteien des Gesamtvertrages stimmen darin überein, dass der Qualitätssicherung bei den Leistungen gemäß § 2 dieses Gesamtvertrages eine bedeutende Rolle zukommt. Die Einzelvertragspartner sind daher zur Qualitätssicherung wie folgt angehalten:

1. Die kundenspezifische Beratung und Versorgung (Material, Bodenbau etc.), Anamnese, Maßnahmen, Gipsabnahme, fallspezifische orthopädische Versorgung, muss von einem ausgebildeten Orthopädienschuhmacher (Meister oder Geselle) durchgeführt werden.
2. Die Leistenherstellung hat separat für jeden Anspruchsberechtigten unter Berücksichtigung der erforderlichen orthopädischen, medizinischen Grundsätze unter Einbeziehung der persönlichen individuellen Bedürfnisse des Anspruchsberechtigten zu erfolgen.
3. Die Sohlenform (Plantarebene) des Leistens muss die grundlegenden erforderlichen Stütz- und Entlastungsmerkmale aufweisen, um die individuelle Basis zur Anformung der Kopieeinlage zu bilden. Die Fußbettung muss als Kopieeinlage nach dem vorhandenen Leisten mit entsprechender Materialauswahl angefertigt werden. Die Berücksichtigung von Statik und Dynamik (Verbreiterungen, Schalenformen, Abrollung, usw.) hat nach den individuellen Bedürfnissen des Anspruchsberechtigten zu erfolgen.
4. Die individuelle Herstellung der Oberteilschnittmuster nach Leistenkopie oder/und Maßangabe, hat für jeden Anspruchsberechtigten zu erfolgen und ist ebenso wie die Leisten zu archivieren. Der Zukauf individuell gefertigter Oberteile (wie oben beschrieben) ist zulässig.
5. Die aufgrund des persönlichen Kontaktes mit dem Anspruchsberechtigten festgestellten spezifischen Versorgungsnotwendigkeiten hinsichtlich orthopädischer Funktion und Formstabilität

(Sohlen-, Absatz- und Gelenksbau) sind zu berücksichtigen. Bei der Materialauswahl ist auf den Verschleiß und die Formstabilität bedacht zu nehmen.

6. Um ein möglichst optimales Versorgungsziel zu erreichen, ist es notwendig die einzelnen Arbeitsabläufe vom Meister oder Gesellen während des Fertigungsverlaufes zu kontrollieren. Leistenbau, Bettungsbau, Zusammenbau, Probe und Korrekturen müssen unter Aufsicht des Meisters oder Gesellen im Betrieb oder an den Standorten des Einzelvertragspartners durchgeführt werden.

7. Der Orthopädienschuhmacher ist berechtigt, auch außerhalb des Hauptsitzes bzw. der weiteren Standorte Maße, Abformungen und ähnliche Abnahmeverfahren in Krankenanstalten oder bei Hausbesuchen unter Beachtung der Qualitätsbestimmungen durchzuführen und die gefertigten Produkte dorthin zu liefern.

§ 6 Abgabe

1) Behelfe im Sinne des § 2 Abs. 1 lit. b, c, d und e sind möglichst rasch, die im § 2 Abs. 1 lit. a und f sind längstens binnen 14 Tagen nach Erhalt der Bewilligung dem Anspruchsberechtigten auszufolgen.

§ 12 Einzelvertrag

1) Der Gesamtvertrag erlangt für alle jene Orthopädienschuhmacher Gültigkeit, mit denen ein Einzelvertrag gemäß Anlage 1 abgeschlossen wird. Der Gesamtvertrag ist integrierender Bestandteil des Einzelvertrages.

2) Anspruch auf Abschluss eines neuen Einzelvertrages haben jedenfalls alle jene Orthopädienschuhmacher, die zum Zeitpunkt der Auflösung des Gesamtvertrages vom 14. Jänner 2000 einen Einzelvertrag mit den zuständigen Sozialversicherungsträgern hatten. Der örtlich zuständige Sozialversicherungsträger wird den in Betracht kommenden Einzelvertragspartnern zwei Exemplare des Einzelvertrages zur Unterfertigung übermitteln. Jeder Vertragspartner erhält ein unterfertigtes Exemplar. Bis zu diesem Zeitpunkt ist auf Grundlage dieses (neuen) Gesamtvertrages eine Abrechnung der erbrachten Leistungen, längstens bis zum 31. 12. 2007, möglich.

Bei Fragen stehen Ihnen insbesondere die Berufsgruppenobmänner Ihres Bundeslandes zur Verfügung:

Franz Josef Auer	Itzlinger Hauptstraße 18	5020 Salzburg	S	0662/450007	auer-orthopaedie@aon.at
Joesef Scheinecker	Kremstalstraße 17	4501 Neuhofen/Krems	OÖ	07227/4668	scheinecker.josef@direkt.at
Hans Hugo Stark	Lodengasse 19	9020 Klagenfurt	K	0463/256 33	stark@hilfeamfuss.at
Gerhard Fink	Dorf 257	6934 Sulzberg	V	05516/2207	finkortho@cable.vol.at
Karl Wegschaider	Wassergasse 25	2500 Baden	NÖ	01/8133966	karl.wegschaider@utanet.at
Mag. Joesef Weninger	Hauptstraße 40	7503 Großpetersdorf	B	03362/2288	josef.weninger@a1.net
Joachim Staudigl	Margaretengürtel 76-80	1050 Wien	W	01/5452829	vondrus@surfeu.at
Erich Csar	Bundesstraße 31	8041 Graz-Liebenau	St	0316/402617	ortho.csar@aon.at
Andreas Kotzbeck	Samerweg 17	6060 Hall in Tirol	T	05223/43724	kotzbeck.hall@aon.at

2. OSM-Tag Grundlsee

Bei Kaiserwetter fand der erste österreichische Orthopädienschuhmachertag am 14.07.2007, am Grundlsee, statt. Der Einladung der Bundesinnung waren von den zirka 180 Mitgliedbetrieben, mehr als 150 Personen gefolgt.

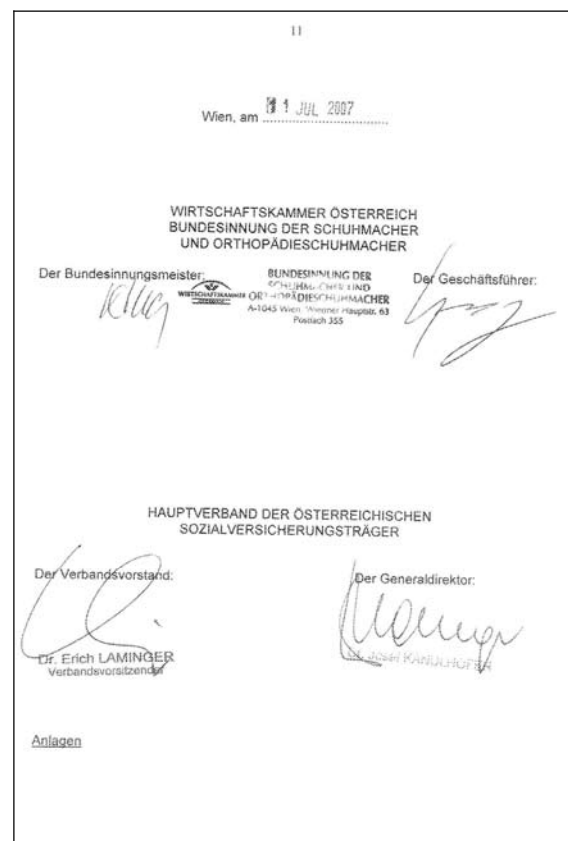
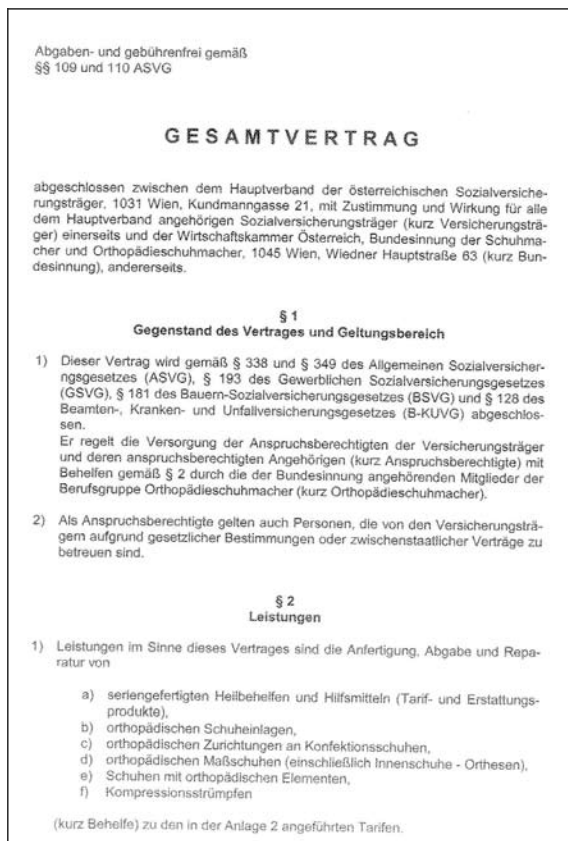


Auf Verlangen des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger musste der Gesamtvertrag der Orthopädienschuhmacher überarbeitet werden. Dabei kam es sowohl im Bereich des Gesamtvertragstextes, als auch bei den Tarifen, Indikationen und Ausführungsbestimmungen zu erheblichen Änderungen. Unter anderem wurde eine Bestimmung zur Qualitätssicherung eingeführt. Die Fristen für die Abgabe von Heilbehelfen wurde geregelt und vieles mehr. Völlig überarbeitet wurde der Bereich Indikationen, Ausführungsbestimmungen und Tarife für den Bereich orthopädische Maßschuhe sowie Einlagen.

Aufgrund der gravierenden Änderungen des Gesamtvertrages der Orthopädienschuhmacher und der Indikations- und Ausführungsbestimmungen für die einzelnen Heilbehelfe hatte sich die Bundesinnung entschlossen erstmals einen OSM-Tag in Zusammenarbeit mit dem Hauptverband und den orthopädischen Ärzten Österreichs durchzuführen.

Aufgrund der Wichtigkeit des Gesamtvertrages und der Ausführungsbestimmungen für jedes einzelne Unternehmen empfahl die Bundesinnung eindringlich eine Teilnahme. Kurzfristig hatte sich leider Dr. Nemecek als Vertreter des Hauptverbandes entschuldigt. Dr. Nemecek war bereits auf dem Weg nach Grundlsee - wegen eines Notfalls in der Familie musste er die Teilnahme jedoch kurzfristig absagen, sodass kein Vertreter des Hauptverbandes an der Tagung teilnehmen konnte.

Im Rahmen des Orthopädienschuhmachertages wurden die Mitgliedsfirmen über den neu abgeschlossenen Gesamtvertrag der Orthopädienschuhmacher mit dem Österreichischen Hauptverband der Sozialversicherungsträger im Detail informiert. Dieser Vertrag ist die rechtliche Basis der Betriebe zum Abschluss von Einzelverträgen mit den Sozialversicherungsträgern, welche die Direktverrechnung der Heilbehelfe mit den Sozialversicherungsträgern ermöglicht.



In Vorträgen wurden sowohl die rechtlichen Aspekte als auch die Anforderungen hinsichtlich der Ausführung und Qualität der Heilbehelfe ausführlich beleuchtet. Walter Scheidl, der den Bereich Ausübungsbestimmungen und Indikationsliste erläuterte, ging insbesondere auf die Änderungen im Bereich der Versorgung mit orthopädischen Maßschuhen ein. In seinem Referat betonte Bundesinnungsmeister Auer die besondere Bedeutung und Notwendigkeit der Dokumentationen in jedem Einzelfall, sowie das Bemühen in jedem Versorgungsfall individuell handwerklich gefertigte Heilbehelfe auf höchstem Qualitätsniveau zu erstellen. Oberarzt Dr. Landauer, von der Privat Universität Paracelsus Salzburg, stellte die Anforderungen an Heilbehelfe insbesondere der orthopädische Schuhversorgung aus Sicht des Orthopädischen Facharztes in beeindruckender Weise dar. Das Spezialgebiet der Versorgung von Diabetikern wurde von Hans Stark, Spezialist für Diabetiker Versorgungen, referiert. Nicht zuletzt bot die Diskussionsrunde mit den Fachexperten allen Teilnehmern die Möglichkeit anstehende Probleme zu diskutieren.



v.l. BIM Auer, Mag. Muth



Walter Scheidl



Oberarzt Dr. Landauer



Bundesinnungsmeister Auer

Der OSM-Tag war der beeindruckende Rahmen für die Verleihung der „Goldenen Ehrennadel“ der Bundesinnung an Erich Haidenthaler für seine Verdienste und langjährige Tätigkeit für die Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher. Es war Bundesinnungsmeister Auer eine Freude die Ehrung zu überreichen.



Der gesellschaftliche Aspekt durfte selbstverständlich auch nicht zu kurz kommen - das Galladinner am Abend bot ausgiebig Gelegenheit mit den Branchen Kollegen zu diskutieren, zu philosophieren oder einfach die idyllische Landschaft zu genießen.

Bundesinnungsmeister Auer war beeindruckt und erfreut über den grandiosen Erfolg des ersten Orthopädienschuhmachertages, über das riesige Interesse der Mitglieder an den geboten Information. Die Veranstaltung bot eine hervorragende Möglichkeit den „Gesamtvertrag-Neu“ zu präsentieren. Mit dem Gesamtvertrag ist es gelungen die wirtschaftliche Basis für die nächsten Jahre der Branche zu sichern. Gleichzeitig wird die Wichtigkeit der Qualität der Heilbehelfe betont. Der Erfolg dieser Veranstaltung hat die Bundesinnung bewogen auch 2008 wieder einen Orthopädienschuhmachertag zu veranstalten. Wir ersuchen Sie bereits jetzt den 5. Juli 2008 für den OSM-Tag zu reservieren.



● Der erste österr. Orthopädieschuhmachertag

fand am 14. Juli bei Kaiserwetter im MONDI HOLIDAY in Grundlsee, statt. Der Einladung der Bundesinnung waren mehr als 150 Personen von den 180 Mitgliedbetrieben gefolgt.

Im Rahmen des OMS-Tages wurden fachspezifische Themen erörtert und diskutiert. Bundesinnungsmeister Auer überreichte Erich Haidenthaler für seine Verdienste und langjährige Tätigkeit für die Schuhmacher und Orthopädieschuhmacher die „Goldene Ehrennadel“ der Bundesinnung.

Der gesellschaftliche Aspekt kam nicht zu kurz, u.a bot das Galadinner Gelegenheit, mit den Branchenkollegen zu diskutieren oder die Landschaft zu genießen. Bundesinnungsmeister Auer war beeindruckt und erfreut vom grandiosen Erfolg des ersten Orthopädieschuhmachertages in Grundlsee.



Die Teilnehmer aus ganz Österreich erörterten wichtige Themenbereiche.

Artikel: Alpenpost - Zeitung des Steirischen Salzkammergutes Ausgabe Nr. 15 - 26. Juli 2007

3. Infoveranstaltung Niederösterreich

Durch die von der Landesinnung Niederösterreich in Abstimmung mit der Bundesinnung organisierte Informationsveranstaltung zum „Gesamtvertrag Neu“ am 10. Oktober 2007 führte Mag. Muth, Bundesinnungsmeister Auer und Landesinnungsmeister Wegschaider konnten 100 Mitgliedsbetriebe begrüßen. Beide freuten sich über das außerordentlich große Interesse an der Veranstaltung. Seitens der Sozialversicherung und dem Hauptverband waren Herr Mag. Porsche, Herr Mag. Herzog, Frau Fink und Herr Schiffmann anwesend.

Erster Punkt der Veranstaltung war ein kurzer Vortrag zum Medizinproduktegesetz und die Auswirkungen für die Orthopädieschuhmacher. Der Vortrag wurde von Michael Wegschaider gehalten. Danach folgte, vor einer moderierten Diskussionsrunde, die Abhandlung der Themen Qualitätskontrolle, Filialbildung, Mengenkontrolle, Information der Fachärzte. Ebenso wurden die Fragestellungen Erstversorgungszuschlag, Erfordernis eines Fotos bei Erstversorgung behandelt. Danach hatten alle anwesenden Firmen die Möglichkeit, alle sich aufgrund des neuen Gesamtvertrages ergebenden Fragen, mit den Vertretern der Sozialversicherung und des Hauptverbandes zu diskutieren. Von dieser Gelegenheit wurde ausführlich Gebrauch gemacht. Den Abschluss bildete ein kleines Buffet.





4. Seminar Alt Lengbach

Zur Vorbereitung der Tarifverhandlungen mit dem Hauptverband absolvieren die Berufsgruppenobmänner jährlich ein Verhandlungsseminar. Dieses fand heuer in Alt Lengbach statt. Dabei wurden die Strategien für die Tarifverhandlungen 2007 und die dafür notwendigen Unterlagen erarbeitet.



5. Messestand

Die Berufsgruppe der Orthopädienschuhmacher ist immer wieder mit Anfragen von Veranstaltern von Kongressen und Messen konfrontiert, um sich an diesem mit einem Stand zu beteiligen. Die Bundesinnung hat sich daher entschlossen einen Stand zu erwerben. Es wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die die Anforderungen eines Messestandes festlegt. Die erste Beteiligung der Bundesberufsgruppe Orthopädienschuhmacher erfolgte bei der Herbsttagung des Berufsverbandes Österreichischer Fachärzte für Orthopädie und orthopädische Chirurgie im Leopoldmuseum Wien. Die Standgestaltung und Betreuung wurde vom Bundesinnungsmeister-Stellvertreter Karl Wegschaider und BGO Wien Joachim Staudigl übernommen.



v.l. BIM-Stv. Wegschaider, Dr. Lemmerhofer, BGO Staudigl



BGO Staudigl, BIM-Stv. Wegschaider

BVGO Herbsttagung des Berufsverbandes Österreichischer Fachärzte für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

Arthrose und Schulter

LEOPOLD MUSEUM

Samstag, 1. Dezember 2007
14:00 – 21:00 Uhr
Leopoldmuseum Wien

Organisation: UNIVERSIMED Verlags- und Service GmbH
 Mikropal-Rudolfs-Strasse 8, 1150 Wien
 Tel.: +43/1/276 79 56, Fax: +43/1/276 79 56 20
<http://www.universimed.com>

6. Tarifverhandlungen Hauptverband

Die erste Runde der Tarifverhandlungen 2007 fand am 19.12.2007 in der Wirtschaftskammer Österreich statt. Die Positionen vom Hauptverband und der Bundesinnung waren unvereinbar, sodass es zu keinem Abschluss kam. Die Verhandlungen scheiterten insbesondere daran, dass der Hauptverband im Bereich Einlagenversorgung auf Tarifsenkungen bestand. 2008 werden die Verhandlungen wieder aufgenommen werden.



7. Film Orthopädienschuhmacher

Die Berufsgruppe der Orthopädienschuhmacher präsentiert ihren Beruf immer wieder auf Messen oder auch bei Informationsveranstaltungen für Jugendliche. Um entsprechend über den Beruf informieren zu können wurde seitens der Bundesinnung ein Film, der als Informationsmaterial eingesetzt werden kann, angeschafft. Dieser Film steht allen Landesinnungen zur Verfügung.

8. Medizinproduktegesetz

Da es sich bei Heilbehelfen um Medizinprodukte handelt ist auf allen Produkten der Orthopädienschuhmacher das Medizinproduktegesetz anzuwenden. Um der Berufsgruppe den Umgang mit dem Medizinproduktegesetz zu erleichtern wurde seitens der Bundesinnung ein Leitfaden zur Verfügung gestellt. Dieser erhält alle wichtigen Informationen für den Orthopädienschuhmacher. Den Leitfaden können Sie bei Ihrer Landesinnung bzw. auf der Homepage <http://wko.at/schuhe> erhalten.



9. Verordnungsempfehlung eines Orthopädienschuhmachers

Immer wieder sind Mitgliedsbetriebe mit der Situation konfrontiert, dass Kunden Empfehlungen hinsichtlich des erforderlichen Heilbehelfes einfordern. Nun stellte sich die Frage ob dies im Lichte des Gesamtvertrages zulässig ist. Das Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend teilte auf Anfrage mit, dass gegen eine „Verordnungsempfehlung“ eines Orthopädienschuhmachers keine Einwände bestehen, da dieser Empfehlung ohnedies eine Verordnung, die nach § 2 Abs. 2, Zif. 7 Ärztegesetz 1998, BGBl. Nr. 169, in den ausschließlichen Berechtigungsumfang bzw. die alleinige Kompetenz eines Arztes fällt, folgen muss. Die Details entnehmen Sie bitte dem folgenden Schreiben des BMGFJ.



Frau
Sabine Neubauer

office@wegschaider.at

Organisationseinheit: BMGFJ - I/B/7 (Ärzte, Psychologen,
Psychotherapeuten)
Sachbearbeiter/in: Mag. Michaela Röhle
E-Mail: michaela.roehle@bmgfj.gv.at
Telefon: +43 (1) 71100-4655
Fax: +43 (1) 7187183
Geschäftszahl: BMGFJ-15500/3047-BS/2007
Datum: 25.10.2007

Betreff: Verordnungsempfehlung eines Orthopädienschuhmachers

Sehr geehrte Frau Neubauer!

Das Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend bezieht sich auf Ihre Anfrage per E-Mail vom 26. September 2007 und darf Ihnen dazu Folgendes mitteilen:

Seitens des Bundesministeriums für Gesundheit, Familie und Jugend bestehen keine Einwendungen gegen eine „Verordnungsempfehlung“ eines Orthopädienschuhmachers, da dieser Empfehlung ohnedies eine Verordnung, die nach § 2 Abs. 2 Z 7 Ärztegesetz 1998, BGBl. Nr. 169, in den ausschließlichen Berechtigungsumfang bzw. die alleinige Kompetenz eines Arztes fällt, folgen muss.

Der Orthopädienschuhmacher hat die Aufgabe, aufgrund einer ärztlichen Diagnose den jeweiligen Heilbehelf herzustellen.

Wenn ein Patient zuerst einen Orthopädienschuhmacher aufsucht, muss klar sein, dass von diesem keinesfalls eine seriöse Diagnose erstellt werden kann und auch darf. Eine in diesem Zusammenhang ausgesprochene „Verordnungsempfehlung“ ist jedenfalls als unverbindlich anzusehen.

Das Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend hofft, Ihnen mit dieser Auskunft gedient zu haben und steht für allfällige weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Für die Bundesministerin:
Dr. Michael Kierein

Berufsgruppe Maßschuhmacher

1. Maßschuhmacher bei Bundespräsident Dr. Heinz Fischer

Am Freitag dem 9. November waren die österreichischen Teilnehmer, des Internationalen Schuhmacherwettbewerbes der ISS- Wiesbaden 2007, zu Gast bei Bundespräsident Dr. Heinz Fischer in der Wiener Hofburg. Der Initiator des Treffens, Johann Popelka, stellte die Gruppe vor und wies auf die außergewöhnlichen Leistungen der Teilnehmer hin. Weiters wurde auf die hohe Handwerkskunst und das breite Angebot der österreichischen Maßschuhmacher hingewiesen. BIM Auer bedankte sich für die Einladung und stellte fest, dass die Österreicher von der Teilnehmeranzahl sowie deren Auszeichnungen und Sonderauszeichnungen europaweit an der Spitze sind. Im anschließenden Gespräch mit den Medaillengewinnern konnte sich Bundespräsident Dr. Heinz Fischer selbst ein Bild über die Tätigkeit der Meister machen. Als internationales Aushängeschild würdigte der Bundespräsident die Leistung der österreichischen Maßschuhmacher.

Im Anschluss des einstündigen Treffens gab es noch eine Führung durch den sixtinischen Trakt der Wiener Hofburg, wo Staatsempfänge und die Angelobung der Bundesregierung stattfinden. Nach Ende der Führung traf sich die Maßschuhmacher Gruppe zum gemütlichen Beisammensein im Augustinerkeller. Berufsgruppenobmann Karl Ivants bedankte sich bei Johann Popelka für die hervorragende Vorbereitung die dieses Treffen erst ermöglichte. Gemeinsam mit BIM Auer wurden die Ereignisse des Jahres erläutert.





2. Österreichischer Treffen bei der InterSchuhService 2007

Anlässlich der ISS 2007 lud die Bundesinnung der Schuhmacher & OSM erstmals alle österreichischen Teilnehmer am Leistungswettbewerb des deutschen Schuhmacherhandwerks zu einem Empfang ein.

Bundesinnungsmeister Auer zeigte sich höchst erfreut, dass alle in Wiesbaden anwesenden Wettbewerbsteilnehmer der Einladung Folge geleistet haben. Er freute sich über den neuen Teilnehmerrekord aus Österreich am internationalen Leistungswettbewerb. Von insgesamt 65 Teilnehmern kamen heuer 15 aus Österreich. Aus in diesem Jahr gingen wieder viele Gold-, Silber-, Bronzemedailien und auch 5 von 8 Ehrenpreise an Österreich.

Auer dankte den Teilnehmern dass sie sich dem Wettbewerb gestellt haben und den internationalen Vergleich suchten. Wie das Ergebnis des Wettbewerbs zeigt braucht das österreichische Schuhmacherhandwerk keinen internationalen Vergleich scheuen, sondern ist vielmehr Messlatte für die übrigen Teilnehmernationen.

Das gesellige Zusammensein bot den Teilnehmern die Möglichkeit zum Gedankenaustausch mit Bundesinnungsmeister Auer, von welcher auch ausführlich Gebrauch gemacht wurde.

Bundesinnungsmeister Auer gratulierte allen Preisträgern zu ihrer Auszeichnung und verband dies gleichzeitig mit der Bitte auch zukünftig sich an derartigen Wettbewerben zu beteiligen.



v.l.n.r.: Popelka, BIM Auer, Komm.-Rat Materna, Ivants



österreichische Teilnehmer

3. Interschuhservice 2007 Wiesbaden - Leistungswettbewerb

"Sehr zufrieden" zeigt sich Bundesinnungsmeister Franz Josef Auer mit dem Erfolg der heimischen Maßschuhmacher im Rahmen des internationalen Wettbewerbes der Inter-Schuh-Service 2007 in Wiesbaden. Fünf von acht Ehrenpreisen gingen nach Österreich. „Ein derartiges Ergebnis haben wir nicht erwartet, dieses zeichnet aber das hohe Können österreichischer Schuhmacher in der Maßschuhmacherkunst aus“ so der Bundesinnungsmeister.

Österreich selbst hatte in das 65 Teilnehmer umfassende Starterfeld 15 Schuhmacher und Nachwuchsschuhmacher entsandt.

Der Wettbewerb selbst fand dabei in zwei Gruppen statt: In der ersten Gruppe werden maßgefertigte Schuhe eingereicht, wobei zwischen Standardschuhen, modischen Luxuschuhen sowie Sport- und Wanderschuhen unterschieden wird. In der zweiten Gruppe werden Reparaturen von getragenen Schuhen eingereicht.

Die errungenen Ehrenpreise, die Gold-, Silber-, Bronzemedailien und die Urkunden (Nachwuchs) wurden alle in der Gruppe maßgefertigte Schuhe errungen.



Medaillengewinner sind:

Goldmedaille:

Günther Bohr, Graz

Sonja Grill, Kainisch

Stefan Hütter, Mattighofen

Johann Ivants, Wien

Karl Ivants, Baden

Komm.-Rat Georg Materna, Wien

Dietmar Mühlleitner, Mattighofen

Stefan Pondorf, Mattighofen

Johann Popelka, Innermanzing

Ernst Stroj jun., St. Egyden

Gerhard Wieser, Kapelln

Bronzemedaille:

Hannses Hofer, Spittal/Drau

Suci Vasile, Graz

Ehrenpreis:

Sonja Grill, Kainisch - Ehrenpreis F.U.S.I.O.

Komm.-Rat Georg Materna - Ehrenpreis EURO-Leder

Dietmar Mühlleitner - Ehrenpreis der EVS

Johann Popelka - Ehrenpreis Schirmherr

Gerhard Wieser - Ehrenpreis Wiesbaden

Silbermedaille:

Sonja Grill, Kainisch

Ernst Stroj sen., St. Egyden

4. Bundesberufsgruppenobmann

Durch die Zurücklegung der Funktion des Bundesberufsgruppenobmanns der Maßschuhmacher durch Komm.-Rat Materna wurde eine Neubesetzung der Funktion erforderlich. Karl Ivants (LIM-Stv. - NÖ), Maßschuhmacher aus Baden, erklärte sich bereit die Funktion zu übernehmen. Der Bundesinnungsausschuss hat daher einstimmig beschlossen Herrn Karl Ivants zum Bundesberufsgruppenobmann der österreichischen Maßschuhmacher zu ernennen. Karl Ivants wurde weiters durch einstimmigen Beschluss des Bundesinnungsausschusses in diesen kooptiert. Damit ist garantiert, dass der Bundesberufsgruppenobmann auch im Bundesinnungsausschuss vertreten ist.



BBGO Karl Ivants

5. Maßschuhmachertreffen

- Treffen Spital - Treffling

Das Treffen fand am 5. und 6. Mai statt. Es beteiligten sich 25 Maßschuhmacher, davon zwei aus Deutschland.

Besichtigt wurde der Betrieb von Eveline und Hannes Hofer, dabei konnten neue Materialien für Vorderkappen sowie Gelenkstücke aus Kunststoff begutachtet werden.

Anschließend wurde die Firma Gabor besichtigt. Der Produktionsleiter führte durch die Fabrik und zeigte alle Abteilungen von der Oberteileherrichterei über die Zwickmaschinen bis zum Finish.

Weiters wurde die Firma Sima besichtigt, welche Gürtelschnallen (für Motorradfahrer und Jäger), Trachten, sowie Knöpfe und andere Accessoires herstellt. Die Entwürfe werden mit Computer gezeichnet und sogleich in eine Kunststoffform gefräst. Die Teilnehmer erhielten das Zeichen der Schuhmacher als Andenken.



Besuch Firma Hofer



Besuch Firma Gabor



Den gesellschaftlichen Höhepunkt bildete ein Ritteressen am Abend auf Burg Sommeregg. Im feierlichen Rahmen wurde von Herrn Bundesinnungsmeister-Stv. Karl Wegschaider Herrn Komm.-Rat Georg Materna das goldene Ehrenzeichen der Bundesinnung überreicht. Neben dieser höchsten Auszeichnung der Branche wurde Komm.-Rat Materna und Komm.-Rat Semlitsch auch zum Ritter geschlagen.



Am Sonntag folgte dann das Arbeitsprogramm des Treffens.

- Golling

Die Maßschuhmacher Gruppe traf sich in Golling - Salzburg. Besprochen wurde der Leistungswettbewerb in Wiesbaden und wie man die Erfolge medial verwerthen kann. Weiters gab es interessante Workshops und eine Übersicht über das Programm 2008.



6. Niederösterreichische Medaillengewinner Wiesbaden von WKNÖ geehrt

Die Gewinner von Goldmedaillen des Internationalen Leistungswettbewerbes des Schuhmacher-Handwerks 2007 (Interschuhservice 2007) vom März dieses Jahres in Wiesbaden (Deutschland) wurden von der Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ, Sonja Zwazl, empfangen und geehrt. Mit dabei waren die drei Goldmedaillengewinner. Der Fachlehrer der LBS Schrems Johann Popelka (aus Innermanzing) sowie Schuhmacher- und Orthopädieschuhmachermeister Gerhard Wieser (Kapelln). Wieser hatte im März auch den Ehrenpreis der Landeshauptstadt Wiesbaden erhalten. Der Dritte des blau - gelben „Goldtrios“, Schuhmachermeister Limstv. Karl Ivants (Baden), war verhindert. Für ihn kam Doris Pfaffenlehner. Sie hat die Meisterprüfung im Gewerbe "Schuhmacher" mit Auszeichnung bestanden. Bei diesem Wettbewerb wurden auch 8 Ehrenpreise - gestaffelt nach Wertigkeit - vergeben, wobei den ersten und den zweiten Ehrenpreis niederösterreichische Betriebe erhielten.

„Unsere Schuhmacher gehören zur Elite Europas“, so Zwazl erfreut über die Erfolge. Die WKNÖ - Präsidentin erinnerte in diesem Zusammenhang auch daran, „dass sich in den Medaillen und Ehrenpreisen der hohe Standard der Ausbildung und der Facharbeit der Sparte Gewerbe und Handwerk in der niederösterreichischen Wirtschaft widerspiegelt.“



v.l. Karl Wegschaider, Landesinnungsmeister der Schuhmacher, Gerhard Wieser, Doris Pfaffenlehner, WKNÖ - Präsidentin Sonja Zwazl und Johann Popelka



Bundesinnungsmeister Auer und das Büro der
Bundesinnung wünschen allen Mitgliedsbetrieben viel
Erfolg im Neuen Jahr!